



# Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

---

## PRESSEMITTEILUNG

### **Deutsche Geflügelwirtschaft wehrt sich gegen Boykottaufruf: Erzeugungsstandards der deutschen Hähnchenaufzucht sind hoch**

**Berlin, 12. Januar 2009** Das Politmagazin Report Mainz berichtete in seiner gestrigen Sendung über Missstände in einer niedersächsischen Elterntierfarm in Twistringen. Der BVH Bundesverband bäuerlicher Hähnchenerzeuger, einem dem ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft angeschlossenen Bundesverband, sieht, wie auch das betroffene Unternehmen, diese Vorkommnisse als absolut inakzeptabel an. „Wir wehren uns aber entschieden dagegen, das nun dieser Vorfall in einer der Hähnchenaufzucht vorgelagerten Stufe zum Anlass genommen wird, die gesamte deutsche Hähnchenhaltung in diese Ecke zu drängen,“ kommentiert Rainer Wendt, BVH-Präsident und ZDG-Vizepräsident die gestern ausgestrahlten Bilder. Der Deutsche Tierschutzbund startete heute eine Kampagne gegen die Hähnchenaufzucht in Deutschland. „Es ist unerträglich, dass ein Deutscher Tierschutzbund diesen von einer anderer Tierrechtsorganisation dargestellten Einzelfall, so schwer er auch sein mag, nun als Steigbügel nutzt, um die landwirtschaftliche Hähnchenaufzucht pauschal zu verunglimpfen,“ so Wendt weiter.

### **Tierschutz zentraler Aspekt in der deutschen Hähnchenhaltung**

Der ZDG und BVH weisen darauf hin, dass Deutschland seit mehr als einem Jahrzehnt eine Vorreiterrolle beim Tierschutz in der Hähnchenaufzucht einnimmt. So wurden bereits 1999 unter Federführung des Bundeslandwirtschaftsministeriums bundeseinheitliche Eckwerte formuliert und 2009 die unter deutscher Ratspräsidentschaft entwickelte EU-Richtlinie zur Hähnchenhaltung in nationales Recht überführt. Deutschland ist hier der erste von 27 Mitgliedstaaten der diesen hohen Tierschutzstandard umgesetzt hat und dabei vor allem hinsichtlich der Besatzdichtevorgaben noch über diesen Standard hinausgegangen ist. Die neue „Hähnchenhaltungsverordnung“ gilt bereits seit dem 9. Oktober 2009. „Handel und Verbraucher können auch weiterhin sicher sein, dass deutsches Qualitätsgeflügel in modernen und tiergerechten Haltungsformen bei qualifizierter Betreuung aufgezogen wird,“ betont Wendt die Arbeitsweise der Mitgliedsbetriebe.

Pressekontakt:  
ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.  
Kerstin Spelthann  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin  
Tel. 030 288831-40  
Fax 030 288831-50  
E-Mail: [k.spelthann@zdg-online.de](mailto:k.spelthann@zdg-online.de)  
Internet: [www.zdg-online.de](http://www.zdg-online.de)